

Federführender Bereich Schule und Sport		Beteiligte Bereiche			
Vorlage für Schulausschuss					
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Übergänge der Entlassschüler/innen der Wilhelm-Busch-Schule aus dem Schuljahr 2005/2006					
Namenszeichen des federführenden Bereichs Leiter/in		Sachbearbeiter/in		Datum 15.11.2006	
Namenszeichen					
Beteiligte Bereiche			Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister
Bearbeitungsvermerk					

STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 328/2006

Sachbearbeiter/in: Herr Jürgen Marx
Datum: 15.11.2006

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Schulausschuss

Betreff:

Übergänge der Entlassschüler/innen der Wilhelm-Busch-Schule aus dem Schuljahr 2005/2006

Beschlussentwurf:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

1. Problem

Herr Johann Rainer hat in der letzten Sitzung des Schulausschusses am 07.09.06 die Verwaltung um Mitteilung gebeten, wie sich die weitere schulische Entwicklung der Entlassschüler der Wilhelm-Busch-Schule gestaltet und wie viele in eine Lehrstelle vermittelt werden konnten.

2. Lösung

Nach Rücksprache mit der Wilhelm-Busch-Schule stellt sich die Situation der insgesamt 146 Entlassschüler/innen in diesem Jahr wie folgt dar:

Berufsbildende Schulen	61
Ausbildung (betrieblich und schulisch)	25
Abendrealschule	12
Gymnasium/Gesamtschule	7
Praktikum	1
Keine Perspektive	40

Von den 40 Schülerinnen und Schülern ohne Perspektive konnten 20 zum Internationalen Bund vermittelt werden, wo bsp.weise für die Schulabgänger der 9. Klasse der Hauptschulabschluss erworben werden kann oder Berufsfördermaßnahmen in den Bereichen Maler/Lackierer, Metall und Bürobereich angeboten werden.

Am Dienstag, den 14. November 2006, fand in Bergheim eine Auftaktveranstaltung für das „Regionale Übergangsmanagement Schule – Beruf“ (RÜM) statt. Diese Veranstaltung wurde vom Schulamt für den Rhein-Erft-Kreis organisiert, um die Chancen der Jugendlichen für einen gelungenen Einstieg in eine qualifizierte Berufsausbildung zu verbessern. Das vom Arbeitsministerium des Landes NRW im Rahmen des Ausbildungskonsens sowie mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderte Projekt „RÜM“, das im Rhein-Erft-Kreis installiert wird, wurde vorgestellt.

Ziel des Projektes ist, durch neue Formen der Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Partnern im Ausbildungskonsens, also Betriebe, Schulen, Schulaufsicht, Bildungsträger (hier die „Perspektive“, Gesellschaft für berufliche Bildung mbH und ASH Sprungbrett e.V.) und viele weitere beteiligte Institutionen, den erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf zu optimieren.

Die bereits vorhandenen Strukturen und Ressourcen sollen stärker vernetzt werden, und das Miteinander aller beteiligten Akteure an diesem Prozess soll gefördert werden.

3. Alternativen

Keine.

4. Finanzielle Auswirkungen

Keine.